



## 5. Lernerfolgskontrolle

<b>Lernziele Hundehaltende</b>	<b>Erreicht, Visum</b>
Die Hundehaltenden können die Aufmerksamkeit ihres Hundes auf sich ziehen.	<input type="checkbox"/>
Die Hundehaltenden wissen, was für ihren Hund in welcher Situation belohnend ist.	<input type="checkbox"/>
Die Hundehaltenden wissen, wie und in welchen Situationen sie mit ihrem Hund bindungsfördernd spielen und ihn mental beschäftigen können. Sie erkennen die Erregungslage des Hundes und können diese korrekt kanalisieren.	<input type="checkbox"/>
Die Hundehaltenden können gezeigtes Ausdrucksverhalten bei ihrem und anderen Hunden korrekt interpretieren und angemessen darauf reagieren.	<input type="checkbox"/>
Die Hundehaltenden wissen, wie sie erwünschtes Verhalten ihres Hundes korrekt (z.B. Timing, Setting) verstärken können (z.B. Markersignal).	<input type="checkbox"/>
Die Hundehaltenden wissen, wie sie ein Signal zur Ausführung einer spezifischen Verhaltensweise unter Nutzung der Lerntheorie auf nonaversive Weise aufbauen können.	<input type="checkbox"/>
Die Hundehaltenden kennen nonaversive Trainingsansätze betreffend Leinenführigkeit und wenden diese korrekt an.	<input type="checkbox"/>
Die Hundehaltenden kennen den Verhaltenskodex des Kantons Zürich und setzen diesen um.	<input type="checkbox"/>
Die Hundehaltenden kennen Management- und Trainingsmassnahmen, um ihren Hund sicher und unter Rücksichtnahme auf die Umwelt durch den Alltag zu führen.	<input type="checkbox"/>
Die Hundehaltenden wissen, wie sie ihren Hund an das Tragen eines passenden und tierschutzkonformen Maulkorbs gewöhnen können.	<input type="checkbox"/>
<b>Lernziele Hund</b>	
Der Hund reagiert mit Aufmerksamkeit zum Hundehaltenden auf dessen Signal hin.	<input type="checkbox"/>
Der Hund hält sich beim Spielen an die erlernten Regeln (reagiert beim ersten Mal auf das Signal «Spielende»; kein Bedrängen vor bzw. nach dem Spiel, auch wenn Hundehaltende das Spielzeug in der Hand halten; respektiert die Unversehrtheit der Hundehaltenden im Spiel).	<input type="checkbox"/>
Der Hund kann im entsprechenden Training-Setting die gewählten Verstärker (z.B. Futter, Spielzeug, Markersignal) annehmen.	<input type="checkbox"/>
In einer Situation mit höchstens geringer Ablenkung reagiert der Hund auf das Signal «Sitz» (maximal einmalige Signalwiederholung).	<input type="checkbox"/>
In einer Situation mit höchstens geringer Ablenkung reagiert der Hund auf das Signal «Liegen» (maximal einmalige Signalwiederholung).	<input type="checkbox"/>
In einer Situation mit höchstens geringer Ablenkung verharrt der Hund in frei wählbarer Position für mind. 60 Sekunden.	<input type="checkbox"/>
In einer Situation mit geringer Ablenkung reagiert der Hund auf ein Signal mit Umorientierung auf seine Bezugsperson.	<input type="checkbox"/>
In einer Situation mit geringer Ablenkung kommt der Hund auf Rückruf über eine Distanz von mind. 15 m auf direktem Weg zu Hundehaltenden und bleibt da (maximal einmalige Signalwiederholung).	<input type="checkbox"/>
Der Hund wechselt auf Signal auf die andere Körperseite der Hundehaltenden (maximal einmalige Signalwiederholung).	<input type="checkbox"/>
Der Hund kann in einer Situation mit geringer Ablenkung eine vorgegebene Strecke von 50 m an lockerer Führleine gehen.	<input type="checkbox"/>
Der angeleinte Hund kann situationsabhängig auf der abgewandten Seite an lockerer Leine geführt werden beim: a. Kreuzen einer entgegenkommenden Person, b. Vorbeiführen an hundehaltender Person mit sitzendem Hund, c. Kreuzen eines Joggers, d. Begrüssen einer Person, e. Gehen durch eine sich bewegende Ansammlung von Personen (maximal 5 Personen).	<input type="checkbox"/>
Der Hund steckt freiwillig und ohne Meideverhalten seine Schnauze für mindestens 10 Sekunden in den Maulkorb.	<input type="checkbox"/>